

ST. JOHANNIS **GILDE**

TAGE DER ROSE 832. Feier der Oldenburger St. Johannis Toten- und Schützengilde von 1192

Lübecker Nachrichten 

Anzeigen-Sonderveröffentlichung | Mittwoch, 19. Juni 2024

www.LN-Online.de



Ins Amt hineingewachsen

„Die Gilde hat mein Leben bereichert“:
Stefan Schlüter ist der neue Adjutant der
St. Johannisgilde.

SEITE 7

Viele helfende Hände

Plattdeutsche Sprache oder Museum – der
Förderverein BraVo ist in der Brauchtumpflege
in Oldenburg aktiv.

SEITE 16



Der Gildeplatz in Oldenburg

Fotos: Rainer Wulff



Das Schießen mit den traditionellen Büchsen.

Foto: Rolf Braun



Peter Jacobsen und Bernd Walther (BraVo-Vorstand) übergeben das von der Sparkasse gespendete Video-System im Gildemuseum an Bürgermeister Jörg Saba und die Älterleute der Gilde.

Foto: Helmut Dostal



Der Höhepunkt eines jeden Gildefestes ist der Umzug der St.-Johannis-Toten- und Schützengilde von 1192 durch die Straßen Oldenburgs – gesäumt von vielen Schaulustigen aus nah und fern..

Foto: Markus Billhardt

Mit Freude in den Herzen

Grußwort der Stadt Oldenburg in Holstein zum Fest der Oldenburger St. Johannisgilde

Die St.-Johannis-Toten- und Schützengilde von 1192 blickt auf eine lange und stolze Geschichte zurück. Seit über 800 Jahren prägt sie das Leben in Oldenburg und pflegt Traditionen, die tief in der Stadt verwurzelt sind.

Die jährlichen „Tage der Rosen“, wie wir das Fest liebevoll nennen, ist mehr als nur ein fröhliches Beisammensein. Es ist ein Fest der Gemeinschaft, der Tradition und der Erinnerung. Es ist ein Anlass, die lange Geschichte unserer Stadt zu würdigen, den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger zu feiern und die herausragende Arbeit der Gildebrüder zu ehren.

Diese Verbundenheit der Menschen mit ihrer Gilde ist schon wieder seit vielen Wochen in der Stadt zu spüren. Kaum ein Treffen, bei dem

nicht auch das bevorstehende Gildefest voller Vorfreude zur Sprache kommt, bereits lange vor der Pfingstversammlung und dem Einschießen der Gildebüchsen.

Für ganz viele Oldenburger sind die Gildetage auch die Zeit, einmal innezuhalten von der Unruhe des Alltags, Menschen zu treffen, die man zum Teil lange nicht gesehen hat und sich auszutauschen. Die Kommunikation zwischen Jung und Alt ist ein ganz wichtiger Bestandteil unseres Gildefestes. Alles zusammen macht die „Gilde“ immer wieder zu einem Höhepunkt des Jahres.

Es ist schön anzusehen, dass die Vorfreude ihren Ausdruck nicht nur in Worten findet, sondern Häuser und Vorgärten besonders schön hergerichtet werden. So präsentiert sich die Stadt an den „Tagen der Rosen“



Susanne Knees, Bürgervorsteherin Oldenburg in Holstein.



Jörg Saba, Bürgermeister Oldenburg in Holstein

Fotos: hfr

mit attraktivem Äußeren und die Menschen mit Freude in den Herzen, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Einheimische und Gäste die Straßen säumen, während die Gilde mit ihrem langen Zug eindrucksvoll durch Oldenburg marschiert und fröhliche Musik erklingt.

Die Stadt Oldenburg in Holstein dankt den drei Ältermännern Willi Horn, Karsten Prokoph und Carsten

Gonsior herzlich für ihr Schaffen und wünscht allen Gildeschwestern und Gildebrüdern sowie allen Gästen harmonische und fröhliche Gildetage.

Für die Stadt Oldenburg in Holstein
Susanne Knees
Bürgervorsteherin

Jörg Saba
Bürgermeister

Grußwort der Kommandantur Putlos

Liebe Gildeschwestern und Gildebrüder, liebe Oldenburger!

Als Standortältester in Oldenburg in Holstein und Kommandant der Truppenübungsplatzkommandantur Putlos freue ich mich darauf, wie das Gildefest der traditionsreichen Oldenburger St. Johannis Toten- und Schützengilde von

1192 e.V. mit einer bunten Mischung aus Geselligkeit und Tradition auch dieses Jahr nach dem bei uns auf Putlos durchgeführten Einschießen wieder punktgenau ins „Schwarze“ treffen wird.

Die Gilde bewahrt dabei Traditionen und pflegt den Zusammenhalt. Sie schafft ein „Wir-Gefühl“, das für

die ganze Oldenburger Gesellschaft nicht nur zum Gildefest von großer Bedeutung ist.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein frohes und angenehmes Gildefest 2024!

Mit den besten Wünschen
Ralf Stachowiak
Oberstleutnant



Oberstleutnant Ralf Stachowiak, Kommandantur Putlos .
Foto: hfr



Carsten Höper. .Foto: hfr

Dank der Lübecker Nachrichten

Wie doch die Zeit vergeht. Wieder ist ein Jahr vorbei, und die St. Johannisgilde feiert mit ihren Gästen das 832. Gildefest. Gefeiert wird im altvertrauten und bewährten Rahmen. Das gilt im übertragenen Sinne auch für die Lübecker Nachrichten, die das Fest wieder mit der traditionellen Gildezeitung begleitet.

Mit diesem Grußwort sprechen wir den Geschäftsleuten aus Oldenburg und Umgebung unseren Dank aus. Ohne ihre Unterstützung wäre diese Zeitung in diesem Umfang so nicht möglich. Unterstützt haben uns ebenfalls wieder der Gildevorstand und weitere Gildebrüder, so dass wir das Gildejahr und das anstehende Fest gebührend begleiten können.

Wir wünschen der Gilde und allen Besuchern ein fröhliches Gildefest.

Carsten Höper
Medienberater
Lübecker Nachrichten



Kleiderzeit





BETTY BARCLAY

Marc O'Polo®

Vera Mont

MORE & MORE

comma,

OPUS



Johannsen
Mode & Sport

Erwin Johannsen Kaufhaus GmbH, Schuhstr. 1-9, 23758 Oldenburg/ Holstein
www.modehaus-johannsen.de, Öffnungszeiten: Mo.-Fr. : 10-18 h, Samstag: 10-16 h

Ein Leben für das höchste Ehrenamt

Mit Kraft und Engagement: Willi Horn ist der

1. Ältermann der St. Johannisgilde

Schon während seiner Ausbildung beim Finanzamt Oldenburg, die er 1967 begann, gab es für Willi Horn die ersten Kontakte zur Gilde. Im Jahr 1974 zog der gebürtige Bannesdorfer mit seiner Frau Heide-Rose nach Oldenburg. Sein Sohn Carsten, in Oldenburg geboren, ist mittlerweile auch schon über 25 Jahre Gildebruder.

1979 wurde Willi Horn Fußballtrainer der 2. Mannschaft des Oldenburger Sportvereins, das war sein erstes Ehrenamt. „Die Kontakte zur Gilde intensivierte sich, aber der Eintritt kam erst im Jahr 1988“, erinnert sich der jetzige 1. Ältermann. Überredet wurde er vom damaligen Kegelbruder Hans-Christian Kruse, in dessen Zeltgemeinschaft Willi Horn auch eintrat. 1991 wurde Willi Horn Vorsitzender der Marinekameradschaft Oldenburg und Präsident des Kegelclubs „Blau Montag“. Es folgten weitere Ehrenämter im Deutschen Marinebund auf Bundes- und Landesebene.



Tage voller Freude und Vergnügen: Ältermann Willi Horn und Ehefrau Heide-Rose freuen sich auf das Gildefest.
Foto: Helmuth Dostal

Anfang der neunziger Jahre wurde das Gildezelt gewechselt und Willi Horn trat in die Zeltgemeinschaft „Dat Klöntelt“ ein. Hier bekleidete er die Posten des Zeltvaters und des Schatzmeisters. Im Jahre 2014 kam die Anfrage

vom damaligen Ältermann Peter Jacobsen, ob er sich vorstellen könnte, der Gilde als Schaffer zu dienen. Freudig hat er sich für dieses Amt mit dem Gedanken entschieden, einmal das höchste Ehrenamt in Oldenburg bekleiden zu

können, den 1. Ältermann der St. Johannis Toten- und Schützengilde.

2016 wurde Willi Horn dann Bierschaffer und im Jubiläumsjahr 2017 Weinschaffer. Als die Anfrage zum Ältermann kam, wurden alle anderen Ehrenämter nach über 30 Jahren aufgegeben. „Nur mit ganzer Kraft und großem Engagement ist man würdig, die älteste Gilde Deutschlands zu führen“, betont der Ältermann. Aber auch der Teamplayer sei gefragt. „Ohne das Team im Hintergrund ist eine optimale Führung nicht möglich.“ Willi Horn weiß, dass das Jahr als 1. Ältermann in der St. Johannis Toten- und Schützengilde ein ganz besonderes im Leben eines Gildebruders ist. „Wenn wir gemeinsam im Juni unser großes Gildefest feiern, sollten diese Tage voller Freude und Vergnügen sein, aber wir sollten auch jederzeit ein Auge auf unsere Mitmenschen haben“, sagt er. „Gilde ist Gemeinschaft und Hilfe untereinander in der Not.“ *bg*

Ulf Peters
Orthopädietechnik

*Wir freuen uns
auf das nächste Gildefest!*

Schuhstraße 16 • 23758 Oldenburg • Tel. 0 43 61 / 12 65

405564001_011024

Die faszinierende Küchenausstellung im historischen Speicher!

RK

ROLF KLUTZ
EINBAUKÜCHEN & KÜCHENTECHNIK

Bahnhofstraße 17a • 23758 Oldenburg i. H.
Tel.: 0 43 61-47 47 • info@kuechenspeicher.de



Wir wünschen all Gillschwestern und
Gillbrüder sonnige und vergnögte Gildtag!

405643601_011024

In guten Händen.

Oldenburg 0 43 61 – 14 41
Lensahn 0 43 63 – 16 23

Schröder
BESTATTUNGEN

4055208301_011024

Die Firma Haye begrüßt alle Gildemitglieder!

Ihr Kompetenzteam fürs Dach

DÄCHER VON HAYE OLDENBURG

Telefon (0 43 61) 21 23
Fax (0 43 61) 21 51
www.haye-dach.de

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

405697001_011024

Der Scheetöllst – Herr des Schießbetriebes

Karsten Prokoph blickt auf das Gildefest und das Schießen

Seiner Funktion als Scheetöllst der St. Johannis Toten- und Schützengilde sieht Karsten Prokoph mit Spannung, Respekt und großer Erwartung entgegen.

„2. Ältermann zu sein, verbunden mit der Verantwortung für den kompletten Schießbetrieb der Oldenburger Gilde, ist für jeden Öllsten in dieser Funktion eine besondere und außergewöhnliche Herausforderung“, betont er. „Aber jeder 2. Öllst hat ein Team um sich herum, das erfahren ist und auf das er sich immer verlassen kann. Da ist die Anspannung nicht ganz so groß. Die Absprachen mit dem Vogelbauer Stefan Schödel über die Gestaltung des Gildevogels sowie die professionelle Erstellung der Munition von Stefan Tuschmann sind schon längst erfolgt.“



Karsten Prokoph und Ehefrau Eike.

Foto: Helmuth Dosta

Das traditionelle Büchsen-einschießen durch die Gildebrüder konnte wieder auf dem Gelände des Truppen-

übungsplatzes Putlos stattfinden. Durch die Erarbeitung eines neuen, umfangreicheren Sicherheitskon-

zeptes sowie der Neuaufteilung der Schießareale wurde zusätzlich ein hohes Maß an Sicherheit erzeugt. „Danke an Oberstleutnant Ralf Stachowiak und seine Soldatinnen und Soldaten für die intensive und zielgerichtete Vorbereitung und Ausführung dieser Veranstaltung.“

Der emotionalste Moment für den Scheetöllst wird der Gildemontag sein, wenn „de Gillvogel“ stolz auf der 15 Meter hohen Vogelstange sitzt und mit den ersten Schüssen seine 34 Gewinne Stück für Stück freigibt. Jetzt gilt es für den 2. Ältermann in Zusammenarbeit mit dem Offizierskorps, den Büchsenmachern, dem Gildebotten, der Richtmannschaft sowie dem Vogelmacher das Vogelschießen zum Gildefest final auf einen Punkt zu steuern – dem Königsschuss am Dienstagabend. *bg*

Eine entscheidende Frage wurde bejaht

Der 3. Ältermann Carsten Gonsior ist seit 42 Jahren Gildebruder

Am 6. Mai 2023 fanden sich Ältermänner, Gilde-schreiber und Major im Prof.-C.-Ehrenberg-Weg in Dannau bei Carsten Gonsior ein. Uwe Wolters als 1. Ältermann stellte zu Beginn Bärbel Gonsior die alles entscheidende Frage: „Leev Bärbel, büst Du dormit inverstoont, dat Dien Carsten Öllermann in uns Gill ward un Du em unterstützt in jeder Lage?“ Die Antwort von Bärbel lautete laut und deutlich: „Ja“. Damit wurde die erste und entscheidende wichtige Weiche in Richtung Ältermannzeit gestellt. „Es ist in der Gilde kein Geheimnis“, betont Carsten Gonsior. „Ohne unsere Frauen geht in der Gilde und im Übrigen auch im Leben gar nichts.“

Carsten Gonsior kann auf 42 Jahre in der Oldenburger Gilde zurückblicken. 1982

wurde er in die elterliche Zeltgemeinschaft von 1921 bei Willi und Elfriede Kahl zu Hause aufgenommen. „Unsere Zeltgemeinschaft von 1921, dessen Zelt früher oftmals als Schruventelt bezeichnet wurde, weil es wohl eines der ersten Zelte gewesen ist, dass mit Schrauben zusammengebaut wurde, ist auf der Gilde unser zu Hause“, erklärt der 3. Ältermann. „Hier werden Klönschnacks gehalten und es wird über vier Gildetage gegessen, getrunken und manchmal ein bisschen Mittagstunde gehalten.“

In den Jahren 1986 bis 1996 war Carsten Gonsior Leutnant im Offizierskorps. 2013 ist er Bierschaffer, 2014 Weinschaffer und 2015 Stadtfahnen-träger gewesen, was eine Voraussetzung ist, um Ältermann werden zu können. *bg*



Carsten und Bärbel Gonsior freuen sich gemeinsam auf die Ältermannzeit und das Gildefest.

Foto: Helmuth Dostal

Einfach mal auf die innere Stimme hören

Gildekönig Jörg Landt blickt auf das Königsjahr und seine Gildezeit zurück

Mit 18 Jahren ist Jörg Landt 1990 in die Gilde eingetreten. „Es war stets mein Bestreben, einmal die Königswürde zu erlangen“, berichtet er. „Aber nie habe ich zur Gilde prognostiziert, dass ich es werden würde.“ Doch zur letzten Gilde sei es anders gewesen.

„Es fing damit an, dass ich am Sonntagabend auf dem Nachhauseweg in der Hospitalstraße auf die Gildekapelle traf, die gerade den Zapfenstreich gespielt hatte. Auf meine Bitte wiederholten sie diesen, und wie selbstverständlich teilte ich den Musikern mit, dass ich nun der König werden könne. Dann führte mich der Weg zu den Nachbarn, die gerade ihre Silberhochzeit feierten. Dort betrat ich mit Strohhut und bester Laune das Haus und verkündet auch hier, dass der neue König in spe vor ihnen stünde.“

Dann kam der Gildediensstag. Die Zeit, in der der Vogel fallen würde, rückte näher. „Als mein Name aufgerufen wurde, schickte ich spontan meinen Zeltbruder Hendrik



Der König mit seiner Familie (von links): Sören, Jörg, Mareike, Friederike und Hilke Landt.

Foto: Privat

Möller an die Schießleiter“, erinnert sich Jörg Landt. „Der warf völlig überrascht die Zigarette von sich und schritt souverän zur Waffe. Was sich in den Sekunden des Königsschusses in meinem Kopf abspielte, kann ich nicht beschreiben. Jedenfalls war es ein überwältigendes Gefühl.“

Und so ging es am Abend weiter: „Auch die offizielle Ernennung zum König durch 1. Öllst Uwe Wolters, der Empfang des Vorstandes und des Offizierskorps an meinem Zelt 'Achter Baum von 1951'

war ein sehr bewegender Moment. Als plötzlich auch der Spielmannszug aus der johlenden Menge für mich aufspielte, den ich sonst als Tambourmajor anführe, musste ich mit der Fassung kämpfen. Das war für mich das allergrößte Erlebnis, welches ich mit meinem Königsjahr verbinde. Aber auch die anschließende Zeltrunde mit Pauken und Trompeten, die Königsproklamation auf dem Boxing, die von vielen Menschen umrahmt war, sowie der ausgelassene fröhliche

Königsball werden mich dieses Ereignis nie vergessen lassen.“

Später folgten Veranstaltungen wie das Kulturfest, das Grillen unter der Vogelstange, dann das Königessen mit Familie, Gildevorstand, der Zeltgemeinschaft, Nachbarn und Freunden und den Spielkameraden vom Spielmannszug, der Gildeballe und einige Besuche bei befreundeten Gilden.

„Bedanken möchte ich mich beim alten und neuen Gildevorstand, die mich durch ein harmonisches Königsjahr geführt haben“, beschließt der scheidende König seinen Rückblick, „ebenso bei meinem Schafferkollegen Arne Matthiensen, der mich in meiner Funktion als Weinschaffer wie selbstverständlich vertreten hat. Besonderer Dank gilt meiner Frau und meinen Kindern, die mich in meinem Königsjahr immer unterstützt haben. Ich wünsche allen Gildeschwestern und Gildebrüdern ein harmonisches Gildefest und den Schützen viel Erfolg beim Schießen um den König 2024.“

bg

Die Stadtwerke Oldenburg i. H.

grüßen die Oldenburger Gilde!

Viel Spaß beim Gildefest

SW
STADTWERKE
Oldenburg in Holstein

405695901_011024

Tischlerei und Objekteinrichtung

Meisterbetrieb **Stefan Schödel e.K.**



Voßberg · Ringstraße 15/17 · 23758 Oldenburg/H.

Telefon (0 43 61) 2019 · Fax (0 43 61) 20 18

Ein erlebnisreiches Gildefest wünscht euer „Vogelbauer!“

405695601_011024

Die Stadt Oldenburg wünscht allen Gildeschwestern und Gildebrüdern, allen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie allen Gästen fröhliche und unbeschwerte Tage voller Tradition, Geselligkeit und guter Laune!

Susanne Knees
Bürgervorsteherin

Jörg Saba
Bürgermeister



405542701_011024

In die Gilde hineingewachsen

Stefan Schlüter ist der neue Adjutant der St. Johannisgilde

Die Mitgliedschaft in der St. Johannisgilde ist für viele Oldenburger gleichzeitig ein Teil der Familiengeschichte. Das ist bei Stefan Schlüter, dem neuen Adjutanten, nicht anders. „In die Gilde bin ich quasi hineingewachsen“, berichtet er. „Mein Vater Hartmut Schlüter war Gildebruder in der Zeltgemeinschaft 'Junge Gildegarde von 1975', im Jahr 1983 König, Bierschaffer 2006 und Weinschaffer 2007.“ 2002 mit 18 Jahren wurde Stefan dann selbst Gildebruder. „Seitdem ist mein Zuhause ebenfalls die Zeltgemeinschaft 'Junge Gildegarde'.“

„2016 habe ich beim Gildefest den Vogel abgeschossen.“

Stefan Schlüter

Adjutant der St. Johannisgilde

Von 2007 bis 2013 war er Leutnant in der Gilde. „2016 habe ich beim Gildefest den Vogel abgeschossen und wurde mit 31 Jahren König der St. Johannisgilde. Ein großer Traum wurde wahr“, sagt der Adjutant zurückblickend. Und das Außergewöhnliche: „Mein Vater war damals, als er König wurde, genauso alt.“ Das 825. Jubiläum der Gilde im Jahr 2017



Adjutant Stefan Schlüter (rechts) lobt die gute Zusammenarbeit mit Major Bernd Schultz.

Foto: Hans-Jürgen Löschky

durfte Stefan somit als amtierende Majestät genießen.

„Nachdem sich nun die Adjutantenzeit meines Freundes und Trauzeugen Remo Sauer dem Ende zuneigte, machte ich mir Gedanken, ob dies nicht ein Amt für mich wäre“, erklärt der neue Adjutant. „Nach Rücksprache mit meiner Frau Ulrike und einigen Mitgliedern aus dem Vorstand habe ich beschlossen, mich zur Wahl des Adjutanten zu stellen.“ Im vergangenen Jahr wurde Stefan zum neuen Adjutanten der Gilde gewählt. Die Amtsübergabe fand während Ältermannübergabe im Februar 2024 statt.

„Ich bin stolz darauf, dieses Gildeamt ausführen zu dürfen“, betont Stefan. „Ich wurde super vom Vorstand aufgenommen. Ein Dank gilt Major Bernd Schultz, der mich in meiner neuen Aufgabe sehr unterstützt und mich auf die nächsten Jahre vorbereitet.“

In seinen Augen, sagt der Adjutant, habe die Gilde viel mit „geben und nehmen“ zu tun. „Die Gilde hat mein Leben bereichert. Ich habe immer viel Freude an der Gilde gehabt, viele Menschen kennengelernt und gute Freunde gefunden. Wenn man Ämter in der Gilde bekleidet, hat man die Möglichkeit der Gilde etwas zurückzugeben.“ *bg*

Schöne Gildetage



Tel. 0 43 61 / 23 39

Landschoof

Bestattermeister Rüdiger Stief
Bestattungen

**Schuhstraße 55-57
23758 Oldenburg**

Elektromotorisch verstellbarer
Steh-/Sitz-Tisch bei uns in der Ausstellung



• Beratung • Planung • Ausführung • Service •
Wir wünschen fröhliche Gildetage!

BÜRO-EINRICHTUNG
PAPIER- UND
SCHREIBWAREN

**speckmann
& vedder**

JOHANNISSTRASSE 5
23758 OLDENBURG
TEL. 0 43 61 / 23 28

Ein Blick auf

Die St. Johannisgilde ist bereit für ihr großes Gildefest samt Festumzug und Vogelschießen. Schon früh im Jahr fand die Ältermannübergabe statt. Dieses Mal wurde für diese würdige Feier das Restaurant Zweizack auf dem Museumshof ausgewählt. Neuer Ältermann ist nun Willi Horn. Auch der traditionelle Fastl-Abend-Ball wurde wieder gefeiert.

Mit dem Einschießen der Gildebüchsen auf dem Truppenübungsplatz Putlos hat die Gilde eine weitere Vorbereitung erfolgreich abgeschlossen. Gastgeber war Oberstleutnant Ralf Stachowiak.

Die Bestplatzierten auf dem Truppenübungsplatz in Putlos: Ergebnisse Gildegewehreinschießen

- 1. Platz:** Nico Nissen
2. Platz: Stefan Tuschmann
3. Platz: Mathias Mönnich
4. Platz: Thiruchenthooran Thirunavukkarasu
5. Platz: Luca Willimatis
- Ergebnisse Gästeschießen G36
1. Platz: Lorenz Harms
2. Platz: Hans-Jürgen Seidel



Die Bierschafter (von links): Ulrich Doormann, Ralph Kruse und Kay Cordsen erwarten ehrfurchtsvoll das Urteil der Ältermänner.

Fotos: Hans-Jürgen Löscky

3. Platz: Yannik Boll
 Beim Becherwaschen zeigten die Bierschafter, dass sie ihre Aufgabe sehr ernst

nehmen. Das ist immer ein kritischer Augenblick. Den prüfenden Blicken der Ältermänner entgingen keine

Versäumnisse. Und so stehen die Becher wieder fein geputzt bereit für das große Gildefest.

MotorTeam Ralf Schwerin GmbH

»Wir wünschen allen eine fröhliche Gildezeit!«

23758 Oldenburg • Neustädter Str. 3
 Tel.: 04361/ 24 00 • Fax: 04361/ 25 60 • info@motorteam-oldenburg.de

405676301_011024

Wir wünschen schöne Gildetage!
 Viele Grüße an alle.

ARCHITEKT SÖNKE UTKE

Göhler Straße 28, 23758 Oldenburg in Holstein
 Tel.: 04361/6222-0, Fax: 04361/6222-22
 E-Mail: kontakt@architekt-utke.de
 www.architekt-utke.de

405697201_011024

Ihr Partner, wenn's um Fliesen geht...

Fliesenfachbetrieb
Hartmut Schlüter
 Inh.: Stefan Schlüter · Meisterbetrieb seit 1988

FLIESENVERLEGUNG UND VERKAUF

Meiereiweg 12 · 23758 Oldenburg/Holstein
 Tel. 0 43 61-50 98 28 · www.schluter-fliesen.de

Ein Hoch auf unsere Majestät Jörg!

405541501_011024

GERT NAGEL
 MALERMEISTER

**DECKE • FUSSBODEN • WAND -
 ALLES IN EINER HAND**

Anstrich • WDVS-Systeme
 Stuckdekoration • Lackierung
 Fassadenbeschichtung
 Gerüstbau • Bodenbeläge

Am Papenbusch 19
 23758 Oldenburg
 Telefon 0 43 61 / 62 90 45
 Fax 0 43 61 / 62 17 97

Wir wünschen fröhliche Gildetage!

405643901_011024

das Gildejahr



Oberstleutnant Ralf Stachowiak begrüßt die Teilnehmer des Einschießens auf dem Truppenübungsplatz Putlos.

Fotos: hfr



Unter dem wachsamen Auge von Major Bernd Schultz hat Remo Sauer (links) seinen Säbel an den neuen Adjutanten Stefan Schlüter übergeben.



Angetreten zum Fototermin: Die neuen Mitglieder zeigen sich unter der Vogelstange auf dem Gildeplatz.



Wir wünschen Ihnen
ein schönes **Gildefest!**

Obsthof Lafrenz
Dörferstr. 21
23758 Altgalandorf




Hofladen & Lohnmosterei
Ganzjährig frische Bio-Äpfel · Saisonale Früchte · Fruchtsäfte · Fleisch & Wild
Mo-Fr 10-12 / 14-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr

405664201_011024

REETDACH-KONTOR

Ostholstein



Meisterhaft

Deutsche Bauwirtschaft ★★★★★

Ihr Meisterbetrieb für das Reetdach!
Wir wünschen schöne Gildetage!

Oldenburger Straße 40 · 23738 Sipsdorf
Tel.: (0 43 61) 12 15 · Mobil 01 73 / 8 80 33 33
info@reetdachkontor.de · www.reetdachkontor.de

405664201_011024

*Wir grüßen alle Gildebrüder- und schwestern
und wünschen schöne Gildetage.*



Bedachungs- und Installationstechnik GmbH

Elektroinstallationen · Sanitärinstallationen · Heizungsbau
· Fassadenarbeiten · Blechbedachung · Falzarbeiten
Klempnerarbeiten · Dacheindeckungen · Flachdacharbeiten

Edisonstraße 22 · 23758 Göhl · Tel. (0 43 61) 6 32 13 · www.timmgoehl.de

405541801_011024



*„Wir wünschen
ein schönes Gildefest und
sonnige Tage der Rosen“*



Autohaus
am Bungsberg
GmbH & Co. KG



HYUNDAI

Ringstraße 20, 23758 Oldenburg/H.
Tel. 0 43 61 / 90 91-0
www.ambungsberg.de

405698001_011024

Die 832. Feier der St. Johannisgilde



In voller Pracht und bereit für die „Tage der Rosen“: Die aktuelle Besetzung der Oldenburger St. Johannisgilde formiert sich auf der Treppe vor dem Restaurant „Zweizack“ auf dem Gelände des Oldenburger Wallmuseums.

Foto: Helmut Dostal

In dieser schnelllebigen Zeit, in der es zumindest gefühlt ständig Veränderungen und unvorhergesehene Wendungen oder Irritationen gibt, halten viele Menschen gerne an vertrauten Ereignissen fest. Dazu möchten wir auch eine tradi-

tionsreiche Feier wie das 832. Gildefest der St. Johannisgilde zählen.

Gefeiert wird von Sonntag, 23. Juni, bis Mittwoch, 26. Juni, im althergebrachten Rahmen auf dem Schützenplatz. Der Ablauf hat sich bewährt und beginnt

mit dem gemütlichen Sonntag und dem Konzert vor dem Rathaus. Der Montag und Dienstag stehen dann im Zeichen des großen Festumzuges, des kleineren Ausmarsches und des zweitägigen Vogelschießens. Solch ein öffentliches und spannendes

Vogelschießen auf den hölzernen Gildevogel sucht seinesgleichen.

Aber am Mittwoch ist das Fest schon wieder vorbei, und die Gildebrüder treffen sich zur Schlussversammlung. Hier stehen bereits wieder personelle

Veränderungen an. So mancher Teilnehmer mag es gar nicht so richtig glauben, dass nun wieder alles von vorne beginnt. Doch das macht ja die Beständigkeit aus, dass Jahr für Jahr auf das Gildeleben Verlass ist, dass auf alte Gildebrüder früher

oder später junge in deren Funktionen nachrücken.

Der Platz für den großen Gildefototermin vor dem Fest ist übrigens gut gewählt. Vordergründig mag man an die Treppe denken. Denn auf dieser Treppe und davor finden alle Funktionsträ-

ger einen passenden Platz. Viel wichtiger ist: Der Platz liegt nahe am Oldenburger Wall und ist mit dem heutigen Wallmuseum ein würdiger Ort, um auf die Geschichte der Stadt hinzuweisen. Noch bevor Lübeck zur Hansestadt aufstieg, war Oldenburg

slawischer Fürstensitz und christlicher Bischofssitz. Schon im Jahr 1192 wurde die Gilde gegründet, die sich über Jahrhunderte fest in das Leben der Menschen hier einfügte. Geschichtsträchtiger kann solch ein Ort gar nicht sein. bg



Die St. Johannisgilde gehörte mit einer großen Abordnung zu den Gästen in Kröb.

Privat/Löschky

Ein Blick zu den Nachbarn

Die St. Margarethen Schweinegilde Kröb besteht seit 125 Jahren

Legt man das Gründungsdatum zugrunde, so liegen die St. Johannis Toten- und Schützengilde von 1192 und die St. Margarethen Schweinegilde Kröb von 1899 weit auseinander. Doch örtlich gesehen liegen sie nahe beieinander und haben entweder für die Stadt oder den Ortsteil eine große gesellschaftliche und soziale Bedeutung. Und in ihren schwarzen Anzügen, dem Zylinder und der roten Rose könnte man die Gildebrüder glatt verwechseln.

1892 – da existierte die St. Margarethen Schweinegilde noch gar nicht – konnte die St. Johannisgilde bereits ihr 700-jähriges Bestehen feiern. „Wohl aus gemeinsamem Schutzinteresse und als Notgemeinschaft“ sei die St. Johannisgilde gegründet worden, wird in der Gildechronik geschrieben. Die Menschen schlossen sich zusammen „in dem Wissen, das die Gemeinschaft helfend auftreten muss, wenn das Schicksal dem Einzelnen schier untragbare Lasten aufbürdet“, schrieb der damalige Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, Dr. Helmut Lemke. „Es waren die Gedanken des modernen Genossenschaftswesens...“

Ein ähnlicher Gedanke führte zur Gründung der Schweinegilde. „1899 gab es

noch nicht ein so umfassend ausgebautes Versicherungswesen, wie wir es heute kennen. Die Bevölkerung musste sich in Notfällen gegenseitig helfen.“ So erinnerte Ministerpräsidentin Heide Simonis zum 100-jährigen Bestehen an die Gründungszeit. „Deshalb haben damals Landarbeiter, Handwerker und Deputatarbeiter die St. Margarethen Schweinegilde als eine Schweine-Versicherung ins Leben gerufen. Diese Versicherung prägte die soziale Nachbarschaftshilfe und wurde zum Mittelpunkt des dörflichen Lebens.“

Als Eckpfeiler der Schweinegilde werden in der Festschrift zum 100-Jährigen genannt: Die Pflege der plattdeutschen Sprache, des alten Brauchtums mit dem Schießen auf einen hölzernen Vogel, des Heimatgedankens sowie der Tradition.

Zu Pfingsten konnte die Schweinegilde mit ihrem Vorsitzenden (nicht Ältermann) Volker Zielke das 125. Jubiläumsfest feiern. Dazu waren Landrat Timo Gaarz, Bürgervorsteherin Susanne Knees, Bürgermeister Jörg Saba und eine Abordnung der St. Johannisgilde erschienen. Deren 1. Ältermann Willi Horn überreichte Volker Zielke einen Ältermannstock, so wie sie in der St. Johannisgilde üblich sind.



Landrat Timo Gaarz (re.) gratulierte dem Vorsitzenden Volker Zielke zum 125-jährigen Jubiläum der Schweinegilde.

Foto: Privat/Gaarz

Geschichte der St. Margarethen Schweinegilde

9. April 1909: Die älteste vorhandene Satzung sagt aus, dass jeder Mitglied werden kann aus den Ortschaften Kröb, Putlos, Wandelwitz, Altgalendorf und aus der sonstigen Umgebung mit eigenen Hausstand.

2. Februar 1913: Wer hat die Kosten zu tragen, wenn ein Schwein krepirt und der Vernichtungsanstalt Mitteilung gemacht werden muss. Jeder hat selbst die Kosten zur Fortschaffung nach der Kadaververwertungsanstalt zu tragen.

12. Januar 1969: Ein krasser Fall ergab sich mit dem Mitglied B., welcher Schweine im Stall hielt und sie nicht der Gilde gemeldet hatte. Auf Beschluss der Versammlung wurde B. aus der Gilde ausgeschlossen.

13. Januar 1980: Folgende Festtage wurden festgesetzt. Das Winterfest

findet am Sonnabend in der 2. Woche im Februar, das Sommerfest am Pfingstsonnabend und das Speicherfest in der 2. Woche am Freitag im Juli statt.

13. Januar 1985: Aus Altersgründen und Zerfall der alten Gildefahne wurde einstimmig beschlossen, schon zum nächsten Sommerfest eine neue Gildefahne anzuschaffen. Der Kaufpreis von 850 DM soll durch eine freiwillige Spendensammlung finanziert werden.

Am **7. Juli 1985** findet die 750-Jahrfeier der Stadt Oldenburg statt. Die Gildemitglieder werden freiwillig zum Ummarsch in Oldenburg antreten. Gildevogelbauer Gerhard Grunder erklärte sich bereit, für den Festummarsch ein neues Schweinegildeschild fertigzustellen.



Der 1. Ältermann Willi Horn begrüßt Julian Mademann (rechts) als neues Gildemitglied.
Foto: Löschy/hfr

Neue Mitglieder in der St. Johannisgilde

Neuzugänge werden traditionell auf der Pfingstversammlung begrüßt

Es ist ein guter Brauch, neue Mitglieder auf der Pfingstversammlung vorzustellen. In diesem Jahr ist die Zahl der Mitglieder, die neu in die Gilde eingetreten sind, noch größer als in den Vorjahren.

Aktiv: Martin Aust, Mattes Bähnke, Maximilian Bähnke, Fynn Benzel, Lasse Benzel, Yannick Boll, Fabian Bootz, Torsten de Kathen, Kevin Duhnke, Mirco Griewahn, Viggo Kasten, Bjarne Lens, Sebastian Lithander, Julian Mademann, Mathias Mönnich, Kay-Uwe Naß, Jannis Naß, Frederik Nehls,

Nico-Walter-Gerhard Nissen, Timur Özer, Volker Reilig, Roland Schnabel, Hans-Jürgen Seidel, Nils Seidel, Kevin Speer, Sascha Struck, Thiruchenthooran Thirunavukkarasu, Thomas Vorbeck, Rene Vorbeck, Mirko Ziemann.

Passiv: Marie Classen, Hilka de Kathen, Sophie Dose, Sophie Ernst, Anja Frenkel, Anja Griewahn, Tanja Maas, Pia Aylin Maeke, Talica-Juline Mougine, Vivien Naß, Ann-Cathrin Nitz, Claudia Özer, Carmen Schnabel, Jade Storm, Katharina von der Heyde, Diana Vorbeck. *bg*



LandLEven

Raiffeisen-Markt
Wir leben Nähe!

Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten

Holsteiner Straße 50 • 23758 Oldenburg i. H.
0 43 61 - 9 18 97 06 • landleven.old@lev.sh

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 09:00 - 19:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr



Wir freuen uns mit all Gillbröder und-schwestern op dat Fest!

Heinrich Berg e.K.
Berliner Eck
23758 Oldenburg
☎ 0 43 61/51 26-0

Oldenburger Str. 29
24321 Lütjenburg
☎ 0 43 81/55 11

Autohaus Heinrich Berg
Wendstr. 19
23774 Heiligenhafen
☎ 0 43 62/90 04 23

www.heinrichberg.de, info@heinrichberg.de

SCHÖNE GILDETAGE

und herzliche Grüße an alle Gildebrüder, Gildeschwestern und Gildefans wünscht

50 JAHRE familia

OLDENBURG

Am Voßberg 1
Mo. bis Sa. 7 – 21 Uhr
sonntags 11 – 17 Uhr

Die Gilde vor 25 Jahren

Einigkeit, Frieden und Freiheit in Europa wünschen Kreispräsident Dr. Karlfriedrich Berg und Oldenburgs Bürgervorsteher Jürgen Schröder in ihren Reden. Das berichtet LN-Redakteur Karl-Heinz Colschen in seinem Artikel über das Gildefest 1999. Der Anlass: Der Kosovo-Konflikt auf dem Balkan.

Doch schauen wir auf das Geschehen in der St. Johannisgilde. Bis zum Dienstag ist noch Henk Kessels der amtierende König. Sein Nachfolger wird am Abend Hans-Georg Albig. Erst Öllst ist Olaf Classen, der unter den zahlreichen Ehrengästen den Oldenburger Pastor Ulrich Nußbaum begrüßen kann. Der LN-Redakteur bescheinigt dem in Schwaben gebürtigen Pastor „ein fast perfektes Platt“. Womit bewiesen sei, „dass die plattdeutsche Sprache, bei der Gilde Amtssprache, durchaus erlernbar ist“.

Der legendäre Fritz Latendorf lässt sich die Teilnahme am Gildefest nicht nehmen. Er überreicht als Ehrungen, wie man es von ihm gewohnt ist, seine Mettwürste. Und erfreut kann Karl-Heinz Colschen festhalten: „Die zweite Latendorfwurst ging diesmal an die ‚Lübecker Nachrichten‘ für ihre Sonderausgaben zu den Festen der ältesten deutschen Gilde.“

Für Major Karl Jubel ist es übrigens das letzte Jahr seiner Amtszeit; Major war er von 1997 bis 1999. Was niemand ahnen kann: Im Jahr 2000 erlangt er die Königswürde. *bg*



Der Spielmannszug Oldenburg – eine feste Größe der St. Johannis-Gilde.

Foto: Spielmannszug

Ohne Musik geht gar nichts

Die musikalischen Begleiter der Gilde

Der Spielmannszug Oldenburg gehört zum Gildefest dazu. Wie eng die Verbindung zwischen Spielmannszug und St. Johannisgilde ist, zeigt sich seit dem letzten Fest besonders. Jörg Landt, musikalischer Leiter des Spielmannszuges, wurde auch Gildekönig. Das Foto oben zeigt seine Majestät inmitten der Musiker.



Das Blasorchester Lensahn ist beim großen Festumzug dabei.

Foto: Billhardt

Auch für das Blasorchester Lensahn ist das Gildefest in Oldenburg ein fester Termin im Jahreskalender. Und natürlich erwarten auch die

Gildebesucher, dass die Musiker aus der Nachbargemeinde wieder dabei sind und beim großen Festumzug mitmarschieren. *bg*

Die Gilde vor 50 Jahren

Der König war nicht auffindbar

Ein junger Mann wird 1974 König der St. Johannisgilde. Spät abends, die Besucher mussten bis 21.30 Uhr warten, fällt endlich der Königsschuss. Harald I., Harald Klatt mit bürgerlichem Namen, wird somit Nachfolger von Paul Trechten.

Die Lübecker Nachrichten berichten, dass Harald Klatt

nicht mehr damit gerechnet hatte, König zu werden. „Er war einfach nicht auffindbar. ‚He is schon to Bett gahn‘, stellte ein Gildebruder lakonisch fest. Ob das stimmte, war nicht mehr festzustellen. Um 22.30 Uhr war er jedenfalls präsent: König und Königin marschierten mit ihrem Gefolge in die Gildehalle ein

und ließen sich die schwere Amtskette umhängen.“

Ob Harald I. eine strenge Regentschaft führen werde, bleibe abzuwarten, hieß es in den LN. „Er ist immerhin beim Amtsgericht beschäftigt und weiß, so behauptet jedenfalls Ältermann Paul Weber, ‚mit den Paragraphen Bescheid‘.“ *bg*

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE GILDETAGE!

Uhtenwoldt
Elektro | Heizung | Sanitär

Wilmer Uhtenwoldt GmbH & Co. Elektro-Heizung-Sanitär KG
Heidekamp 3 | 23758 Jahnschhof | info@uhtenwoldt-gmbh.de

405697301_011024

Gilde-Angebot: **TEPPICH MARKT OLDENBURG** seit 1976

Zum Kauf jeder Rolle Tapete gibt es eine Rolle gratis!

TMOH Raumausstattung GmbH Tel. +49 (0) 43 61 / 33 24
Prof.-C.-Ehrenberg-Weg 1 E-Mail info@tmoh.de
23758 Oldenburg in Holstein Web www.tmoh.de

405697601_011024

Mit 66 Jahren...

Die Klasbachtaler Blasmusik schreibt Geschichte

Für das traditionelle Konzert der St. Johannisgilde am Sonntag vor dem Rathaus wurde in diesem Jahr die Klasbachtaler Blasmusik eingeladen. Vielleicht mag man die Musiker irgendwo im Süden Deutschlands verorten. Aber nein, sie kommen aus Mecklenburg-Vorpommern.

„Unsere Heimatstadt Neukloster liegt am malerischen Neuklostersee, in den der Klaasbach mündet“, berichten die Musiker auf ihrer Internetseite.“ Das Doppela wurde allerdings nicht in den Vereinsnamen übernommen. „Und deshalb sind wir seit jeher die „Klasbachtaler“.

Bereits 1958 hatten sich Jugendliche zusammengefunden, um eine Blaskapelle zu gründen. Die offizielle Gründung fand dann 1959 ein Jahr später statt. Und zum 1. Mai 1960 folgte bereits der erste Auftritt.

2009 wurde das 50-jährige Jubiläum der Kapelle auf dem Stadtfest in Neukloster gefeiert. 2014 wurde ein Workshop mit dem renommierten Komponisten und Arrangeur Alexander Pfluger durchgeführt. Anlässlich des 55-jährigen Jubiläums erfolgte beim 3. Klasbachtaler Musiksonntag ein Auftritt mit der „Wendorfer Blasmusik“. Einen Workshop veranstalteten die

Musiker 2015 mit dem Trompeter Christian Grässlin. Durch die Förderung der Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest konnte eine neue Musikanlage angeschafft werden.

2017 folgten ein Workshop und Konzert mit dem Es-Klarinetten Peter Jenal von „Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten“.

2019 wurde das 800-jährige Jubiläum der Heimatstadt Neukloster gefeiert - samt 60 Jahre Klasbachtaler Blasmusik e.V., sowie einem Jubiläumskonzert und einem Workshop mit Gastdirigenten Holger Müller und Franz Tröster von den „Egerländer Musikanten – Das Original“. *bg*



Die Klasbachtaler Blasmusik unterhält das Publikum am Sonntag vor dem Rathaus.

Foto: Klasbachtaler

Wie ein Wunschkonzert

Die Vogelberg-Musikanten spielen auf vielen verschiedenen Gilden

Nicht wegzudenken vom Gildefest in Oldenburg ist die Gildekapelle, die im Jubiläumsjahr der St. Johannisgilde ihr 50-jähriges Bestehen feierte. Unter der Leitung von Rolf Hagen begleitete die Kapelle die Feste und wird längst seit Jahren von seinem Enkel Christian Blunck weitergeführt.

Christian Blunck und seine Musiker sind auch unter dem

Namen Vogelberg-Musik bekannt. Kürzlich waren die Musiker auf den Gildefesten in Heiligenhafen und Grube dabei. Auf Grube bezieht sich auch der Name Vogelberg. „Der Vogelberg ist ein anderer Name für den Paasch-Eyler-Platz in Grube“, sagt Blunck. In Grube habe man einst als noch namenloses Duo gespielt, der Veranstalter habe die beiden

Musiker spontan als „Vogelberg-Duo“ vorgestellt. Das Duo gibt es aber auch als Trio, Quartett oder in jeder gewünschten Besetzung.

Die Vogelberg-Musikanten spielen auf vielen Veranstaltungen, auf denen Blasmusik gewünscht wird. Das Repertoire reicht von Traditionsmärschen über Egerländer Blasmusik bis zu Evergreens und Schlagern.

Immobilien - Vertrauenssache!

Persönliches Engagement ist mir wichtig.

www.ivd.net

ivd Kompetenz, die ansteckt.

Hans-Jürgen Löschy, Geschäftsführer

Wir wünschen allen eine schöne Gilde!

Ihr kompetenter Makler · Verwalter · Gutachter

LIW Seit über 20 Jahren Ihr Partner (vormals Otter AG) Löschy ImmoWert GmbH

Tel. 0 43 61 / 62 62 57 · Fax 0 43 61 / 62 62 59
www.immowert-oh.de · loeschky@immowert-oh.de

ALLES WIRD GUT!
Wir sind weiterhin für Sie da...

FELDHOFF
DIGITALDRUCK
DIE WERBETECHNIKER

0 43 61-622 412

Wir wünschen schöne Gildetage

Wir beraten Sie gern!

SCHMAHL
LAND- UND GARTENTECHNIK
OLDENBURG/H.

Bahnhofstr. 26 • 23758 Oldenburg/H.
info@schmahl-landtechnik.de
☎ 0 43 61 - 49 38-43

STIHL
DIENST

Es gibt sehr viele helfende Hände

Der Förderverein BraVo ist in der Brauchtumpflege in

BraVo e. V. heißt eigentlich „Verein zur Förderung des Brauchtums des Vogelschießens in Oldenburg in Holstein“. Das ist ziemlich lang und deshalb bevorzugt der Verein lieber die kurze Form.

Mit seinen mehr als 60 Mitgliedern hat sich der Verein drei Ziele gesetzt, durch die das Brauchtum gefördert werden soll: Die Unterstützung des Gildemuseums, die Verbreitung der plattdeutschen Sprache und der Erhalt des traditionellen Kindervogelschießens.

„Es ist nicht so, dass man unserer alt-ehrwürdigen St. Johannis Toten- und Schützen-gilde von 1192 noch erklären müsste, wie Brauchtum gepflegt werden sollte“, erklärt der Vorsitzende Lutz Bunge-roth. „Allerdings kann BraVo durch die gesonderte Förderung des Gildemuseums die Gilde sehr gut entlasten und unterstützen, indem Asservate angeschafft werden, eine Video-Präsentationsanlage gekauft und in Betrieb genommen wird oder Arbeiten am

Museum erledigt werden.“ Gerade im vergangenen Jahr sei viel auf Initiative von BraVo zusammen mit der Gilde geschehen, und es werde sich noch mehr tun. „Das Gildemuseum soll um eine neue Abteilung über die Oldenburger Tradition des Kindervogelschießens erweitert werden“, sagt Bunge-roth.

Gildebruder und Vereinsmitglied Jan-Birger Rößler veranstaltet seit einiger Zeit Plattdeutchkurse für alle Interessierten. BraVo wird künftig da-

für die Kosten übernehmen, damit die Teilnehmer ohne Eigenanteil das Plattdeutsche lernen können.

In den Corona-Jahren 2020 und 2021 konnten sehr viele Traditionsveranstaltungen nicht stattfinden und somit musste an der Grundschule am Wasserquell das traditionelle Kindervogelschießen ausfallen. BraVo hat die Grundschule danach unterstützt, diese mehr als 300 Jahre alte Tradition weiter zu führen, indem zumindest zwei der drei alt her-

Oldenburg aktiv

gebrachten Elemente – die Spiele und der Umzug – wieder durchgeführt werden konnten. Dazu hat BraVo die Königskutsche der Schule gespendet.

In diesem Jahr wird zum ersten Mal wieder das dritte Element des Kindervogelschießens – das Tanzen – stattfinden. Die Grundschule am Wasserquell, BraVo und die Oldenburger KulTour gGmbH haben sich dazu zusammengetan und ein Programm entwickelt, das die alten Tänze wieder zur Aufführung kommen lässt. Zunächst werden dies nur Schüler

aus den dritten Klassen bestreiten und am Gildedienstag um 15 Uhr im Schützenhof zeigen, was sie unter professioneller Anleitung gelernt haben. In den kommenden Jahren soll das Programm unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Jörg Saba auf alle Klassen erweitert werden.

„Und BraVo hat in Zukunft noch viel mehr vor“, kündigt der Vorsitzende an. Der Vorstand habe Mittel bereitgestellt, um das Gildemuseum mit einer Abteilung „Vogelschießen“ ausstatten zu können. bg



Die Königspaare des Kindervogelschießens in der vom BraVo gespendeten Pferddeckutsche vor dem Oldenburger Rathaus.

Foto: hfr

meine-vrbank.de

Für Kunden da sein heißt auch vor Ort sein.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Heute muss alles regional sein – das gilt auch für Ihre VR Bank. Wir sind tief verwurzelt in der Region und kennen unsere Kunden noch persönlich. Deshalb investieren wir in echte Werte und Unternehmen vor Ort. Kommen Sie gerne in unserer Filiale in Oldenburg vorbei. Unser Team und ich freuen uns auf Ihren Besuch!

04321 9321 0
info@meine-vrbank.de

Christian Voiculescu
Vermögensberatung

VR Bank
zwischen den Meeren

405698601_011024



KEENE GILL IS WIE UNSER GILL

Um Johanni ward fiert und wi freit uns, wenn Ollenborg weller op 'n Kopp steiht. Wi wünsch ju veel Spoß, goods Wedder un een stolte niege Majestät.

Jun Gildebröder Volker Ruge & Tim Barez
Allianz Generalvertreter
Hopfenmarkt 3
23758 Oldenburg i. H.
volker.ruge@allianz.de
tim.barez@allianz.de
Telefon 0 43 61.40 77

Allianz

405663101_011024

OPTIK RÜDEL

Das Fachgeschäft
für moderne Brillen und Contactlinsen
in Oldenburg

Kuhtorstraße 24 (Fußgängerzone) · Telefon 0 43 61 / 41 35

IMPRESSUM

Sonderveröffentlichung
der Abteilung Media-Vermarktung
Leitung Media-Vermarktung: Rainer Wilkens
Redaktionsleitung: Sabine Goris
Layout/Redaktion: Thomas Albrecht,
Jan-Henrik Plackmeyer, Bernd Gerwanski
Titelbild: Markus Billhardt
Verlag: Lübecker Nachrichten GmbH,
Herrenholz 12, 23556 Lübeck
E-Mail: Magazine@LN-Luebeck.de
Druck: Druckzentrum des sh:z
(Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag),
Fehmarnstraße 1, 24782 Büdelsdorf

405663601_011024

Wir wünschen allen
Gildeschwestern und Gildebrüdern
schöne Festtage!

Druckerei Riechert

Druckprodukte, Schilder, Werbemittel und immer eine gute Idee.
Feldstraße 4 · 23758 Oldenburg in Holstein · Tel. 0 43 61 - 8 03 47

HUGO PFOHE

Am Vossberg 7
23758 Oldenburg
Telefon 0 43 61 - 9 09 60

Wir wünschen schöne Gildetage und allen
Gildebrüdern "Gut Schuss"!

Ihr Team von Hugo Pfohe Oldenburg

405676201_011024

Amtsinhaber der St. Johannis Toten-

König 2023/24 Jörg Landt
1. Ältermann Willi Horn
2. Ältermann Karsten Prokoph
3. Ältermann Carsten Gonsior
Gildeschreiber Walfried Denker
Major Bernd Schultz
Kapitän 1. Kompanie Hans-Jürgen Löschky
Kapitän 2. Kompanie Heino Hagge
Kapitän 3. Kompanie Hans-Peter Flindt
Weinschaffer Olaf Röper, Dieter Willimatis
Bierschaffer Ulrich Doormann, Ralph Kruse, Kay Cordsen
Adjutant Stefan Schlüter
Stadtfahrenträger Arnold Laenger, Arne Matthiensen, Bernd-Konrad Mews
Splitterkieker Detlef Tamm
Gildebote Ole Landt
Leutnant Matthias Ahl, Arne-Martin Albert, Holger Bötcher, Jan Buhmann, Patrick Klüver, Sven Maßmann, Felix Prokoph, Johann Henrik Röper, Jan-Moritz Scholz, Jens Schünhoff, Bernd Wolters, Felix Sauer, Raffael Zornadt



3. Ältermann Carsten Gonsior, Weinschaffer Olaf Röper, Majestä Jörg Landt, Weinschaffer Dieter Willimatis, Bierschaffer Ulrich Doormann, Bierschaffer Kay Cordsen und Bierschaffer Ralph Kruse.

Fotos: hfr



Gildebote Ole Landt, Splitterkieker Detlev Tamm, 2. Ältermann Karsten Prokoph, 1. Kapitän Hans-Jürgen Löschky, 2. Kapitän Heino Hagge, 3. Kapitän Hans-Peter Flindt und Adjutant Stefan Schlüter.

Fotos: Helmuth Dostal

Baugeschäft Ralph Kruse
 Maurermeister
 NEUBAU • UMBAU • AUSBAU
 Verblendarbeiten · Putz- und Estricharbeiten
 Maurerarbeiten · Flick- und Reparaturarbeiten
 · Baggerarbeiten
 Tel. 043 61 / 62 36 99
 Fax 043 61 / 62 38 72
 Mobil 01 72 / 409 65 59
 Birkenstraße 37
 23758 Jahnshof

405564401_011024

Dachdeckerei Schwannecke
 DACHDECKERMEISTER
 • FASSADEN • DÄCHER
 • SCHORNSTEINE • ABDICHTUNGEN
Wir wünschen sonnige Gildetage.
 Dachdeckermeister **Stefan Schwannecke**
 Ringstr. 28 • 23758 Oldenburg/Holstein • Tel. 043 61 / 62 36 63 • Fax 0 43 61 / 62 36 64

405695401_011024

Mercedes-Benz



Wir wünschen der Oldenburger Schützengilde » Gut Schuss « !

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
 Partner vor Ort: **Autohaus Lange GmbH & Co. KG**
 Autorisierter Mercedes-Benz Service
 Neustädter Straße 12 · 23758 Oldenburg
 Tel. +49 4361 49 94 0 · Fax +49 4361 49 94 20
 www.auto-lange.de · E-Mail: info@auto-lange.de

405678401_011024

Wir sind unserer St.-Johannis-Gilde in Tradition verbunden.



Lübecker Nachrichten

405644301_011024

und Schützengilde im Jahr 2024



Gildeschreiber Walfried Denker.

Foto: M. Weilandt



Major Bernd Schultz, 1. Kapitän Hans-Jürgen Löschky, 2. Kapitän Heino Hagge und 3. Kapitän Hans-Peter Flindt.



Die Weinschaffer Olaf Röper (links) und Dieter Willimatis (rechts) mit Majestät Jörg Landt, der als amtierende König sein eigentliches Weinschafferamt nicht ausführen kann.

Fotos: Helmuth Dostal



Gildebote Ole Landt und Splitterkieker Detlev Tamm.

Wir wünschen der Oldenburger St. Johannis-Gilde sonnige Tage.

Das Beste aus dem Norden
Krombacher
EINE PERLE DER NATUR



GETRÄNKEGROSSHANDEL

F. & H. Hagge

23758 OLDENBURG IN HOLSTEIN

Am Voßberg 14

Telefon (0 43 61) 10 48 · Fax 10 45

E-Mail: info@getraenkehagge.de

ST. MICHAELIS
Mineralbrunnen

405644001_011024

PERFEKTES OUTFIT MIT ROSENHALTER UND HANDSTOCK!



PETER BOCKWOLDT

WAFFEN, MUNITION, JAGDGERÄTE, JAGD- UND FREIZEITBEKLEIDUNG, STAHLWAREN GESCHENKE, PRÄGESCHILDER, KFZ-KENNZEICHEN

Schuhstraße 14, 23758 Oldenburg i.H. Tel. 043 61-2357

www.jagdbedarf-bockwoldt.de

405676101_011024

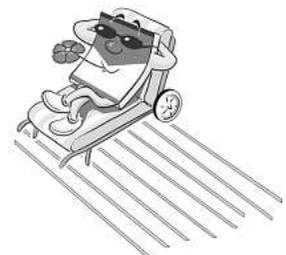


SCHÖNING

Oldenburg/Ostsee

Wir wünschen ein fröhliches, sonniges Gildefest!

Neustädter Straße 16
23758 Oldenburg/H.
Tel. (0 43 61) 51 22-0, Fax 51 22-90
www.ship-car-truck.de



405675601_011024



832. Feier der großen Oldenburger St. Johannis-Gilde von 1192

(älteste Toten- und Schützengilde Deutschlands)

Festprogramm

Sonntag, 23. Juni
bis Mittwoch, 26. Juni 2024

Sonnabend, 22. Juni 2024

ab 11.00 Aufbau der Zelte

Sonntag, 23. Juni 2024

ab 7.00 Frühstück der Zeltgemeinschaften mit Platzkonzert auf dem Schützenplatz

ca. 10.00 Plattdätsche Andacht auf dem Schützenplatz
Pastor Andreas Gruben, Oldenburg, mit Posaunenchor

13.00 Einholen des Gildevogels und Vogelrichten auf dem Schützenplatz mit dem Oldenburger Spielmannzug

15.00 Nummerngrabbeln in der Blain-Halle

18.30 Konzert vor dem Rathaus
mit der Klasbachtaler Blasmusik aus Neukloster

Montag, 24. Juni 2024

5.00 Wecken

ab 7.00 Treffen der Gildebrüder in der Blain-Halle

8.00 Abholen der Gildefahnen vom Rathaus

8.30 Abholen des Herrn Majors Bernd Schultz am Hotel zur Eule, Hopfenmarkt 1 und Abholen des Königs Jörg Landt am Café Leselampe, Kuhtorpassage

11.00 Großer Festumzug durch die Stadt Oldenburg

12.30 Gemeinsames Gildefrühstück im Schützenhof mit der Oldenburger Gildekappelle

14.00 Beginn des Vogelschießens auf den „Gildevogel“ (3 Zentner)

14.00 Platzkonzert mit dem Lensahner Blasorchester auf dem Schützenplatz

18.00 Unterhaltungskonzert in der Zeltrunde mit der Oldenburger Gildekappelle

19.30 Einbringen der Gildefahnen mit der Oldenburger Gildekappelle

20.00 Gilde-Partynacht im Schützenhof mit der Gilde und ihren Gästen, Eintritt frei

Dienstag, 25. Juni 2024

9.00 Eintreffen der Gildebrüder in der Blain-Halle

11.00 Ausmarsch mit Festumzug durch die Stadt Oldenburg

13.00 Fortsetzung des Vogelschießens

15.00 Traditioneller Kindertanz

15.30 Unterhaltungskonzert auf dem Schützenplatz mit der Oldenburger Gildekappelle

ab 18.00 Schießen um die Königswürde mit anschl. Königsproklamation auf dem Boxing

20.00 Einmarsch in den Schützenhof
Verteilung der Silberlöffel und Tanz

Mittwoch, 26. Juni 2024

16.00 Schlussversammlung - Mitgliederversammlung im Gildelokal Schützenhof

Die Ältermänner: Willi Horn • Karsten Prokoph • Carsten Gonsior

Öffentliches Preisschießen

(Kleinkaliber • Luftgewehr) auf dem Gilde-Schießstand

Sonntag: 10.00 bis 12.00 - Montag: 14.00 - 18.00

Dienstag: 13.00 - 17.00 - Siegerehrung: 18.00

<< Eintritt frei >>